



**Hansestadt Lüneburg**



**BauBeCon**  
Sanierungsträger GmbH



STADT  
ENTWICKLUNG

ISEK **LÜNEBURG**

**Expert:innentagung**

*07.10.2023*

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept**

# Begrüßung

*Carl-Ernst Müller*

*Leitung Stabstelle 01N Nachhaltige Stadtentwicklung*

# AGENDA

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Inhaltliche Diskussion

Ausblick | Schlusswort

**Ziel und Ablauf der Veranstaltung**

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

# AGENDA

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Inhaltliche Diskussion

Ausblick | Schlusswort

**Ziel und Ablauf der Veranstaltung**

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

# AGENDA

ISEK  LÜNEBURG

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Ziel und Ablauf der Veranstaltung

**Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele**

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

Inhaltliche Diskussion

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

Ausblick | Schlusswort





**Stabstelle 01 N  
Nachhaltige Stadtentwicklung**

- Carl-Ernst Müller
- Tobias Neumann



**Hauptauftragnehmer: BauBeCon  
Sanierungsträger GmbH**

- Bianca Matthes
- Lukas Röckl

**Auftrag**  
Erarbeitung eines Integrierten  
Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)  
aufbauend auf dem Leitbildprozess

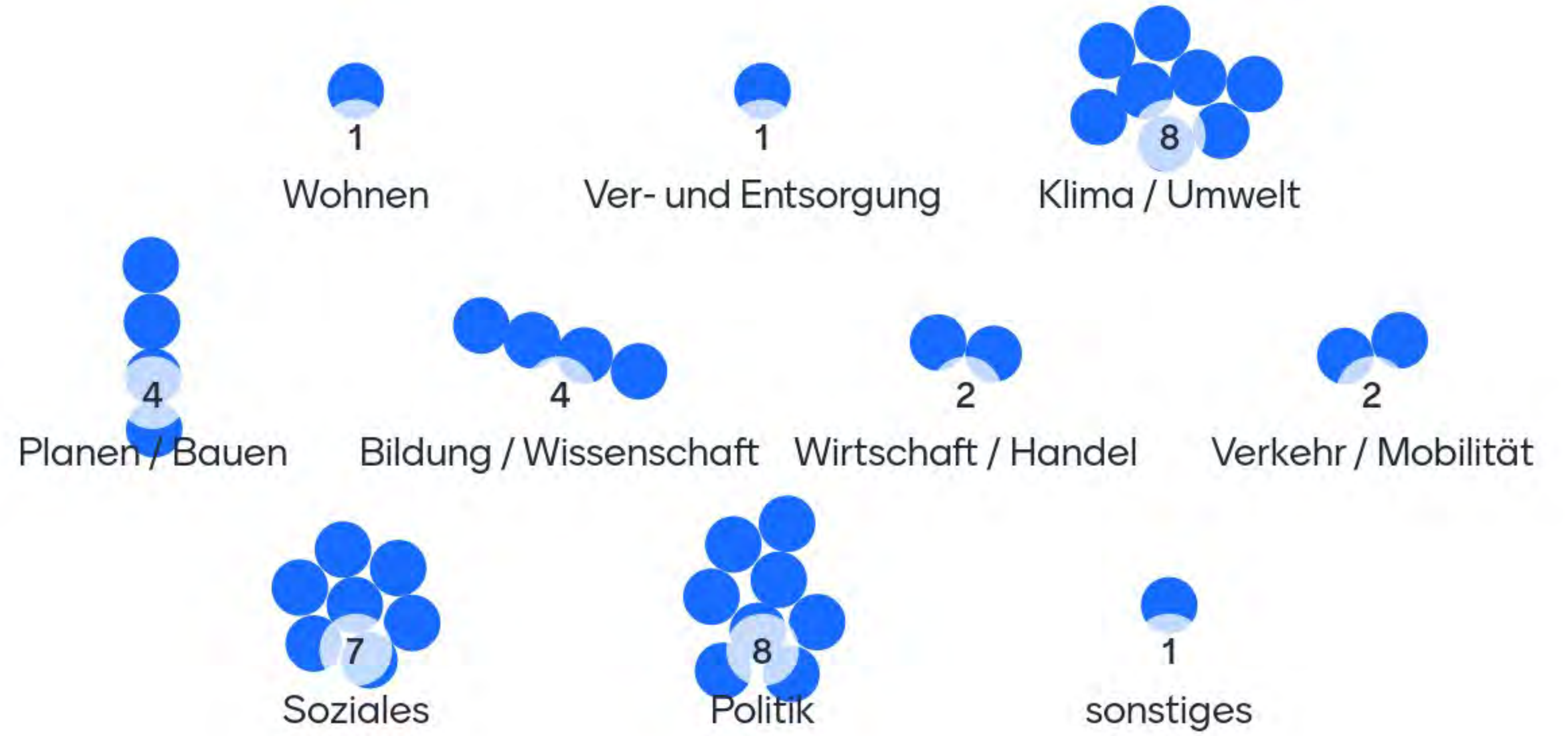


**Erweiterter Auftragnehmerkreis**

- planWerk-Stadt | büro für stadtplanung und beratung
  - Gerd Reesas
- FORUM. Stadt und Region
  - Felix Matthes
- DSK | Stadtentwicklung
  - Torben Pöplow
  - Sebastian Steinberg



In welchem Bereich sind Sie tätig bzw. in welcher Funktion sind Sie heute hier? (max. 2 Antworten)









Haben Sie schon an einer Beteiligungsveranstaltung im Rahmen der anderen Prozesse mitgewirkt?



JA 😊

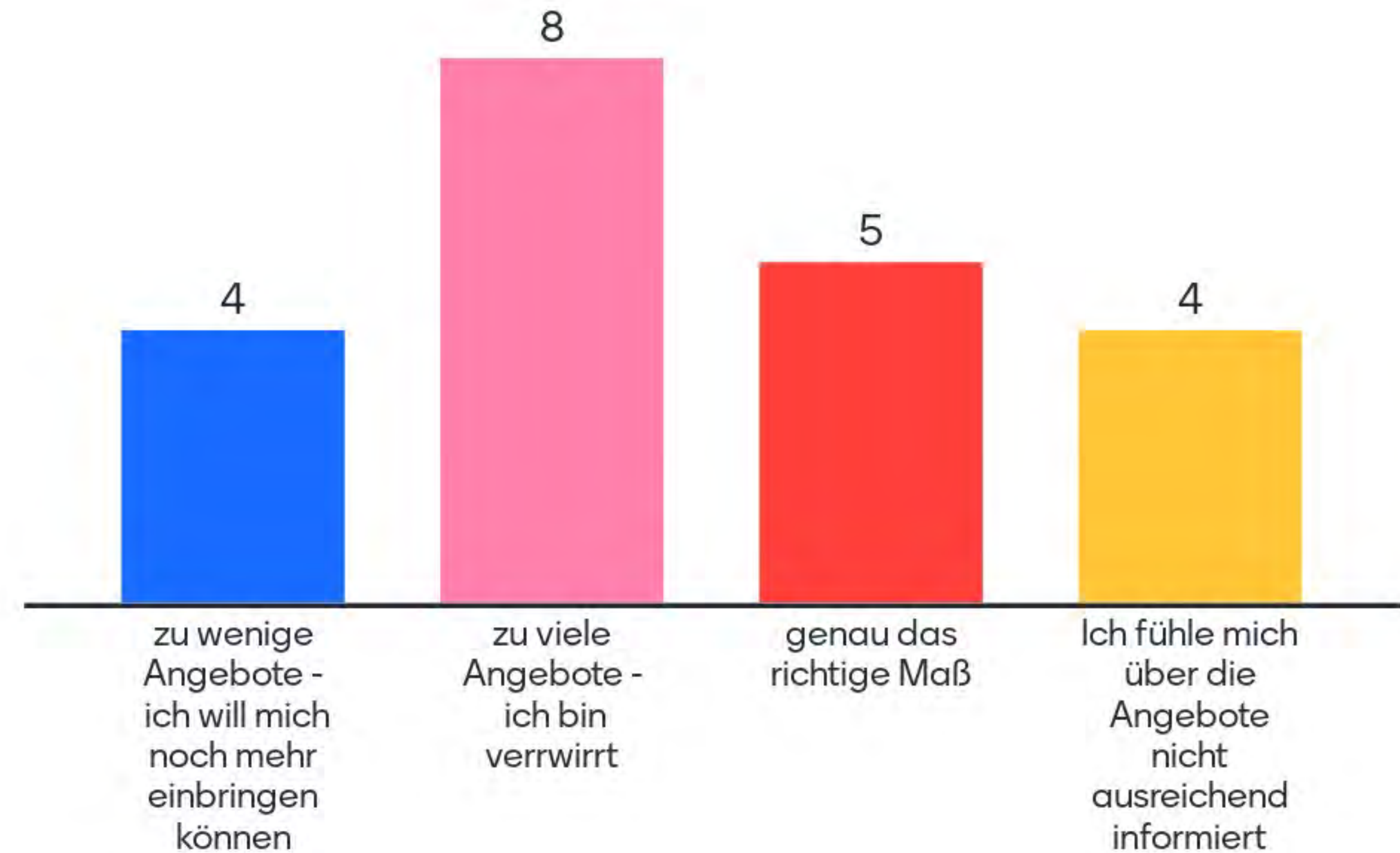


NEIN 😞



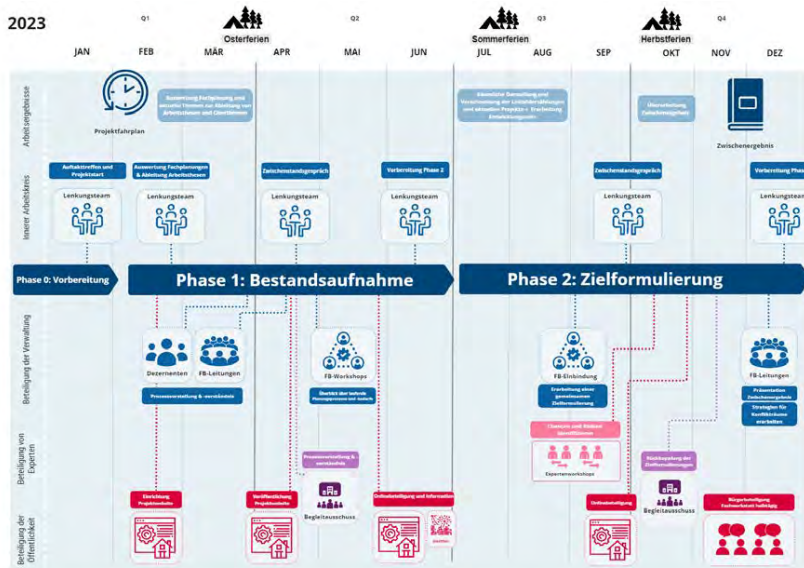


Wie empfinden Sie das Maß an Beteiligungsformaten, die in Lüneburg im Rahmen dieser Prozesse derzeit angeboten werden?

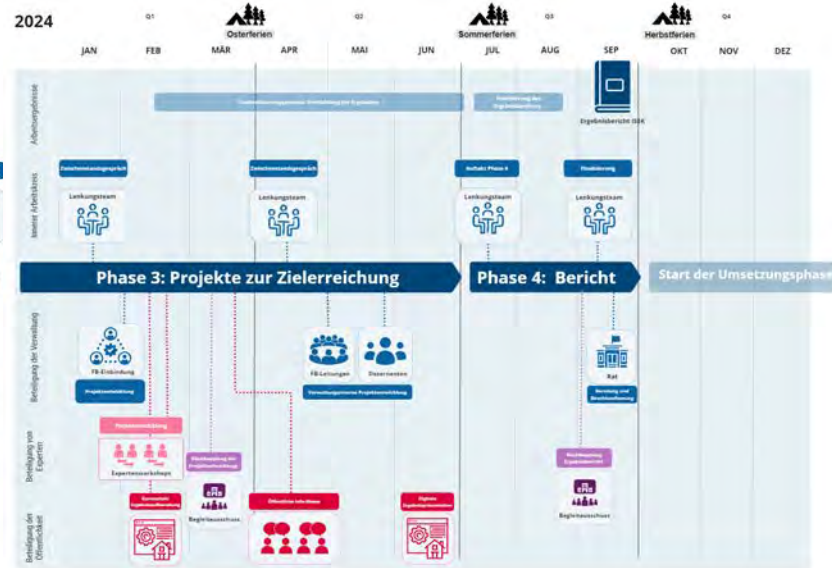




2023

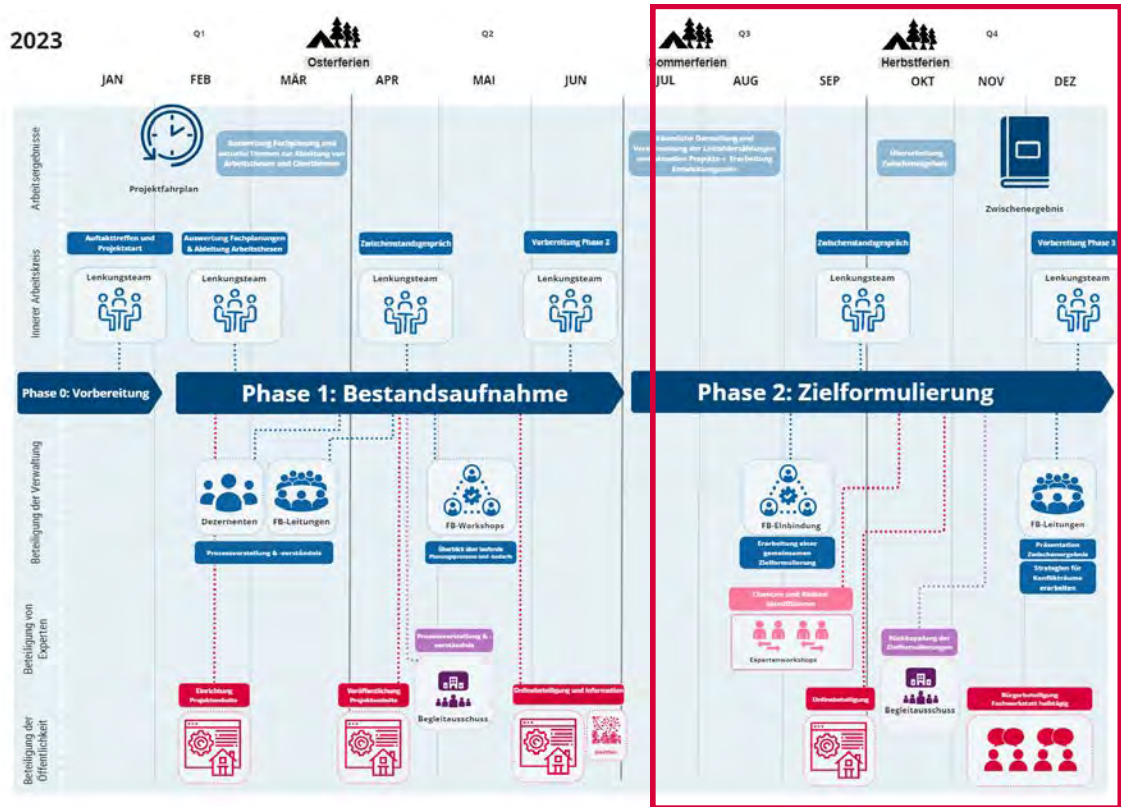


2024



# Phase 1 - Bestandsaufnahme | Arbeitsschritte

- Zeit**  
April 2023
- Arbeitsergebnisse**  
Projektfahrplan grafisch und textlich erarbeitet
- Innerer Arbeitskreis**  
Auswertung der vorliegenden (sektoralen) Planungen: Synergien und Zielkonflikte
- Projektphasen**  
Phase 0 Vorbereitung abgeschlossen - Phase 1 Bestandsaufnahme begonnen
- Einbindung Verwaltungsebenen**  
Prozessvorstellung zur Herstellung eines gemeinsamen Projekt- und Zielverständnisses
- Beteiligung von Experten**
- Beteiligung der Stadtgesellschaft**  
Launch Projektwebsite ISEK am 20. April

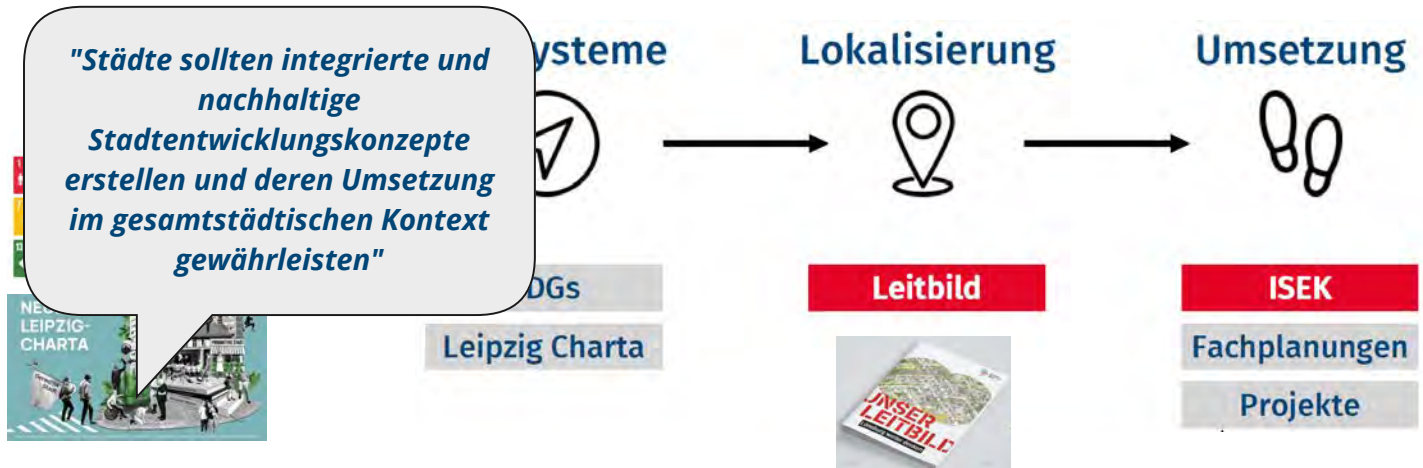




# Ziele und Erwartungen an das ISEK

Das ISEK...

- ...übersetzt übergreifende Ziele und Leitbilder in konkretes Tun



# Ziele und Erwartungen an das ISEK

## Das ISEK...

- ...übersetzt übergreifende Ziele und Leitbilder in konkretes Tun

*"Damit die Zukunftserzählungen Wirklichkeit werden können, soll in den nächsten Jahren ein ISEK aufgestellt werden."*



SDGs

Leipzig Charta

Lokalisierung



Leitbild



Umsetzung



ISEK

Fachplanungen

Projekte

### AUSBLICK

Das Leitbild Lunenburg ist in einem regionalen Entwicklungsprozess im Jahr der Corona-Pandemie entstanden. Die Entwicklungspläne liegen sich zu einem ISEK zusammen, um sich Lunenburg in den nächsten 15 bis 20 Jahren entwickeln zu. Mit dem Leitbild und der Diskussion, was in den nächsten Jahren erreicht werden muss, werden im weiteren Aktuellen Prozess weitergearbeitet werden. Dazu die Entwicklungspläne können nur die Basis und Leitlinien für die städtische Entwicklungs- und kommunalen Bereiche sein, um Lunenburg durch die Zukunftsvisionen weiterentwickeln werden können, und die nächsten Jahre ein langfristiges Entwicklungsprogramm (ISEK) aufgestellt werden. Im Prozess sollen über die Ziele und Visionen von Politikern und Mitarbeitern erarbeitet und zusammengefasst werden, um die Ziele zu erreichen, werden die städtischen Entwicklung und die Zusammenarbeit der Projekte im ISEK werden werden. Ziel ist es, die Entwicklungspläne werden zu schaffen, konkrete Entwicklungspläne zu treffen, Programme und Maßnahmen vorzubereiten und diese dann auch umzusetzen zu lassen.





# Hand auf's Herz: Wer kennt das Leitbild "Lüneburg. Die Zukunftsstadt. 2030"?



# UNSER LEITBILD

Lüneburg weiter denken

Ich kenne es!

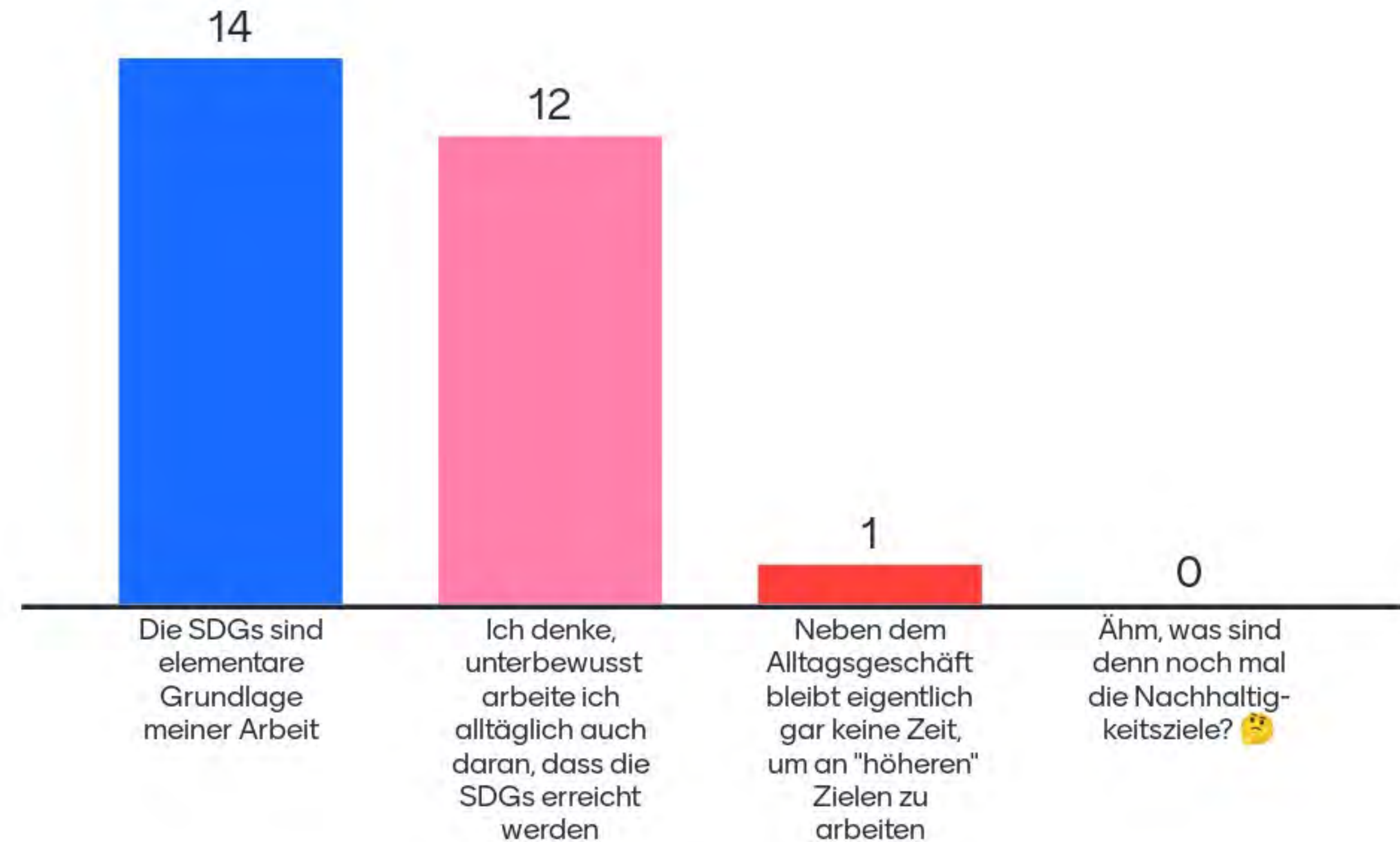


Ich kenne es ehrlich gesagt nicht





# Wer arbeitet im Job-Alltag (bewusst) daran, die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) umzusetzen? (max. 2 Antworten möglich)



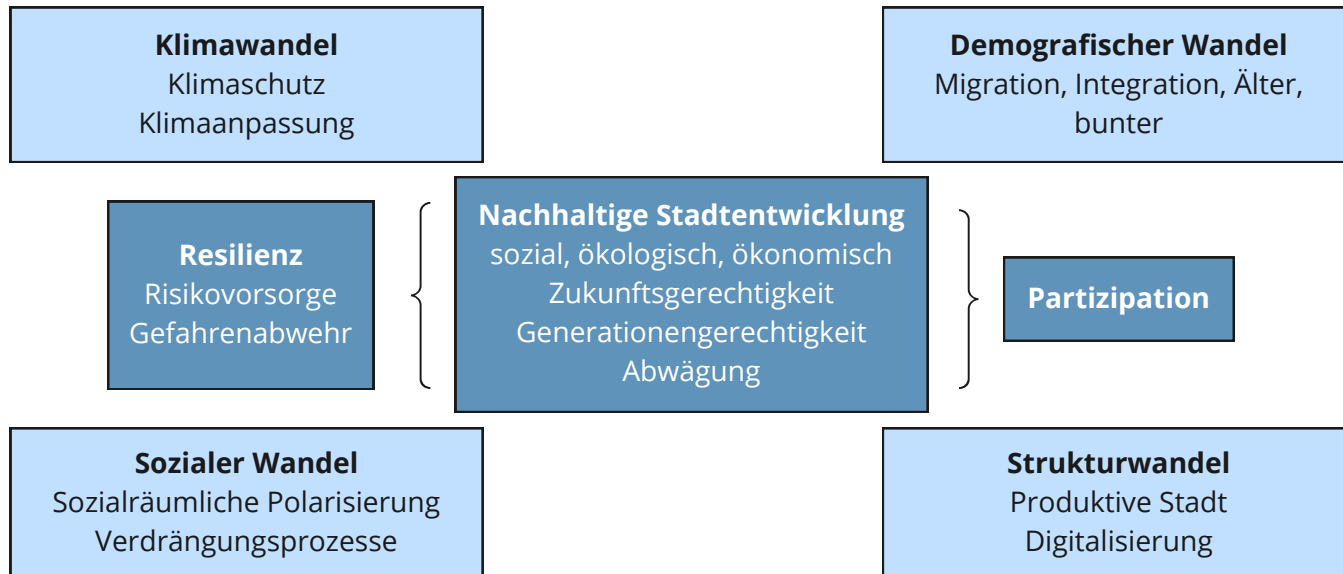


## Ziele und Erwartungen an das ISEK

### Das ISEK...

- ...übersetzt übergreifende Ziele und Leitbilder in konkretes Tun.
- ...bindet zukünftige Herausforderungen ein.
- ...schlägt Pflöcke ein für Grundzüge der Stadtentwicklung der nächsten 10-15 Jahre.
- ...bindet verschiedene Themen und sektorale Ziele zusammen.
- ...bildet die Grundlage für vorausschauende Planung.
- ...macht aufmerksam auf Zusammenhänge.
- ...ersetzt nicht die Fachplanungen und Verfahren!
- ...soll Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

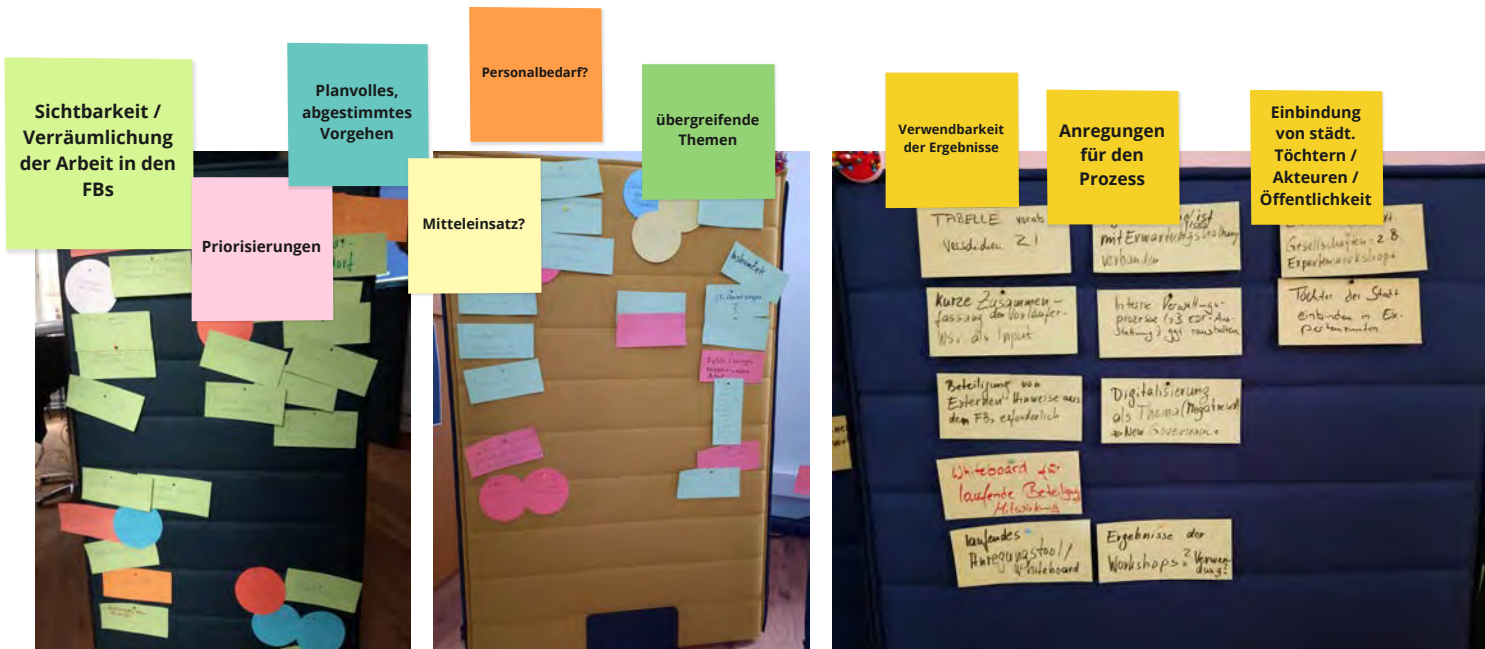
## Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung



Quelle: Prof. D. Kurth, TU Kaiserslautern-Landau



# Verwaltungsinterne Workshops (Phase 1)



## Rückblick Phase 1 und 2

### Öffentlichkeitsbeteiligung:

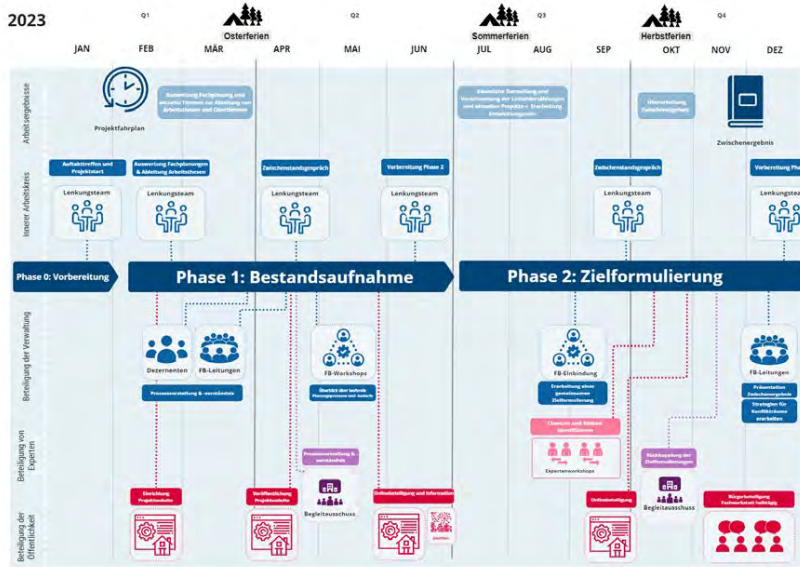
- Stadtfest
- Online-Beteiligung (Mitmachkarte und Befragung)

### Intro ISEK-Prozess im Begleitausschuss

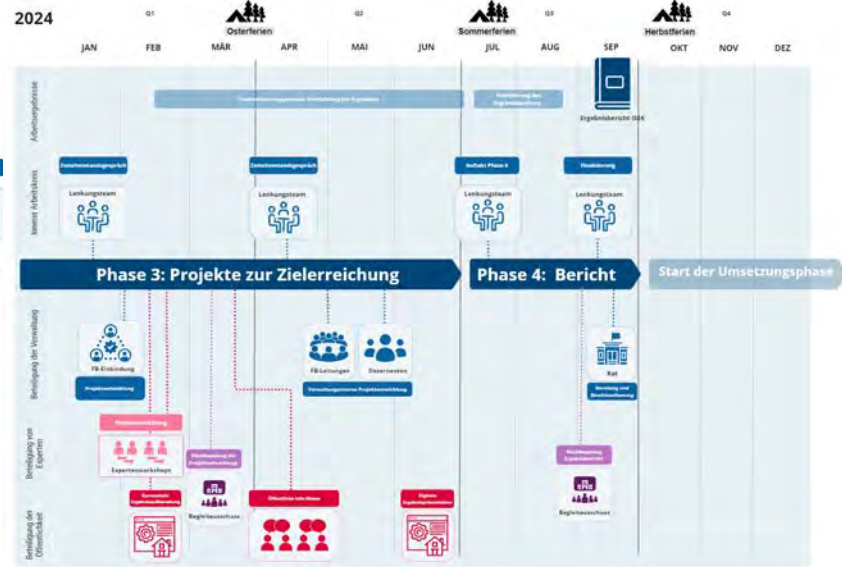
### Abstimmungen zu parallelen Fachplanungen: GNKN, NUMP und Klimaschutzplan



2023



2024





Decken sich Ihre bisherigen Erwartungen an das / Ihre Vorstellungen vom ISEK mit dem, was Sie bis jetzt gehört haben?



...hatte ich nicht erwartet

Was ich bis hierhin über den ISEK-Prozess gehört habe...

3.1

...habe ich genau so erwartet



# AGENDA

ISEK  LUNEBURG

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

**Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen**  
*moderiertes Gespräch*

Inhaltliche Diskussion

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

Ausblick | Schlusswort



# ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen

## Moderiertes Gespräch mit:

- **Pia Christine Wiebe**, Bereichsleiterin 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- **Sandra Conrad-Juhls**, Bereich 35 Mobilität
- **Michael Danner**, Kommunikation für Mensch & Umwelt (Beauftragter für den Prozess „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen, GNKN“)
- **Dr. Eva Kern**, Stabsstelle 01N – Nachhaltige Stadtentwicklung (Bürger:innenbeteiligung)
- **Tobias Neumann**, Stabsstelle 01N – Nachhaltige Stadtentwicklung

## ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen

- **Um welche Parallelprozesse / Konzepte handelt es sich?**
- **Was sind die jeweiligen Hintergründe?**
- **Was sind die jeweiligen Ziele und Inhalte?**
- **Wie kann die Abstimmung zwischen den Prozessen gelingen?**



## Ziele und Erwartungen an das ISEK

### Das ISEK...

- ...übersetzt übergreifende Ziele und Leitbilder in konkretes Tun

#### Lokalisierung



Leitbild



#### Umsetzung



ISEK

Fachplanungen

Projekte

*"Damit die Zukunftserzählungen Wirklichkeit werden können, soll in den nächsten Jahren ein ISEK aufgestellt werden."*

## AUSBLICK

Das Leitbild Lüneburg ist in einem einjährigen Beteiligungsprozess im Jahr der Corona-Pandemie entstanden. Vier Zukunftserzählungen fügen sich zu einem Bild zusammen, wie sich Lüneburg in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln soll.

Mit dem Leitbild endet der Diskussionsprozess nicht, sondern ein weiterer Arbeitsprozess muss gestartet werden. Denn die Grundprinzipien können nur die Basis und Leitplanken für zukünftige Entscheidungen und kommunales Handeln sein, um Lüneburg nachhaltig zu entwickeln.

Damit die Zukunftserzählungen Wirklichkeit werden können, soll in den nächsten Jahren ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) aufgestellt werden. Im Prozess sollen dabei nicht nur eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen entwickelt und zusammengetragen werden, um die Ziele zu erreichen. Vielmehr soll deren strategische Ausrichtung und das Zusammenwirken der Projekte im ISEK erkennbar werden. Dabei gilt es, die Grundprinzipien weiter zu schärfen, konkrete Entscheidungen zu treffen, Programme und Maßnahmen auszuarbeiten und diese dann auch konsequent umzusetzen.

Kooperationen mit der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und interkommunale Zusammenarbeit in der Region sind die Grundlage, damit Lüneburg die gesetzten Ziele erreichen und den Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Verantwortung für zukünftige Generationen beschreiten kann.

## Warum ein Nachhaltiger Urbaner Mobilitätsplan für Lüneburg?

1. Bestehende Planwerke bedürfen einer Aktualisierung, die den strategischen Rahmen für die Verkehrsplanung in den kommenden 10-15 Jahren festlegt.

2. Die Mobilität-/ Verkehrswende ist in aller Munde – Es besteht Handlungsdruck.

3. Es besteht seitens der Entscheidungsträger (auf verschiedenen politischen Ebenen) eine Bereitschaft zu handeln.



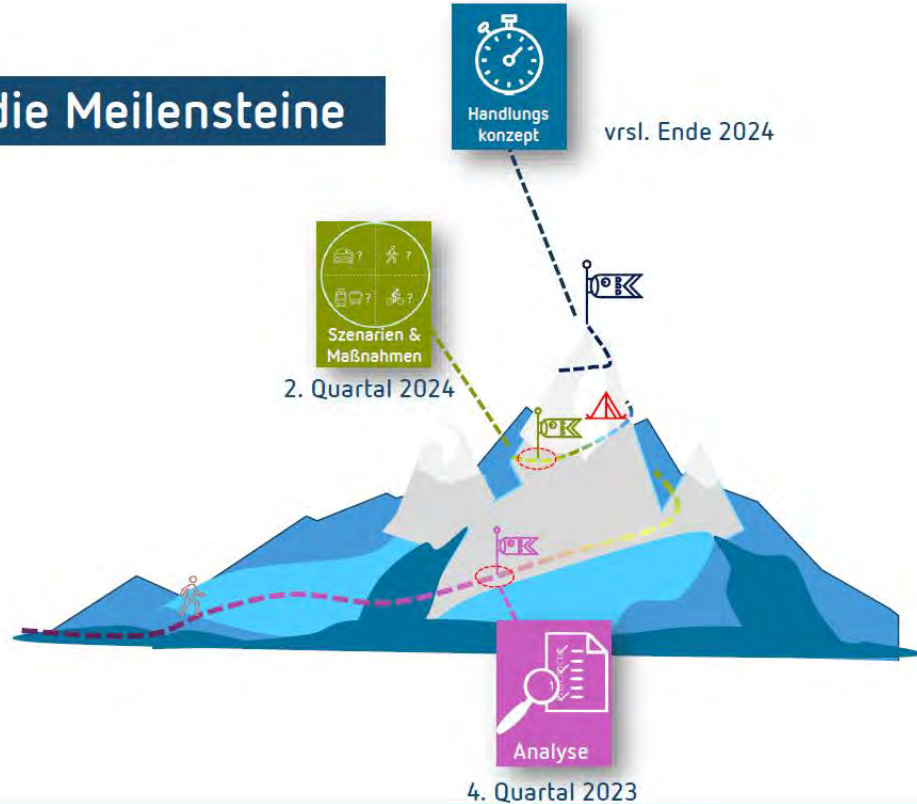
## Die Aufgabe – NUMP Lüneburg

### Der gesamtstädtische nachhaltige urbane Mobilitätsplan Lüneburg

- ... stellt die **aktuelle verkehrliche Situation** in Lüneburg dar
- ... ist ein **gesamtstädtischer Plan & kontinuierlicher, strategischer Prozess**
- ... legt als Rahmenplan **Ziele und Strategien für die zukünftige Entwicklung** von Verkehr und Mobilität auf gesamtstädtischer Ebene in Lüneburg fest
- ... berücksichtigt **aktuelle Mobilitätstrends und -entwicklungen**
- ... **integriert aktuelle Entwicklungen und Konzepte**  
(z.B. Radverkehrsstrategie, Elektromobilitätskonzept, Stadtentwicklungskonzept, etc.)
- ... bildet eine **Schnittstelle zu anderen Fachdisziplinen**  
(z.B. Siedlungsentwicklung, Einzelhandel,...)
- ... wird **kommunikationsorientiert** erarbeitet (Bündelung der Vielzahl an Interessen- und Akteursgruppen in einen kooperativen, beteiligungsorientierten Planungsprozess)
- ... kann die Grundlage für ein konkret **ableistbares Maßnahmenprogramm** für die kommenden Jahre bieten

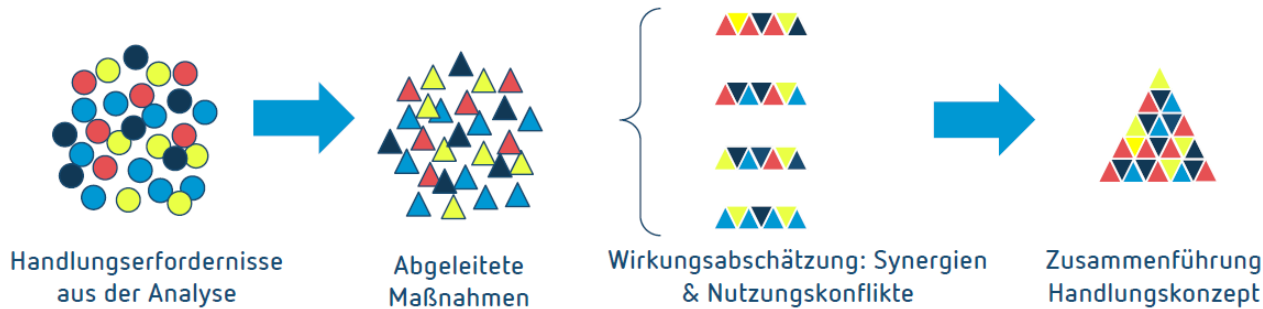


# Der Prozess & die Meilensteine





## Meilenstein: Szenarien & Maßnahmen

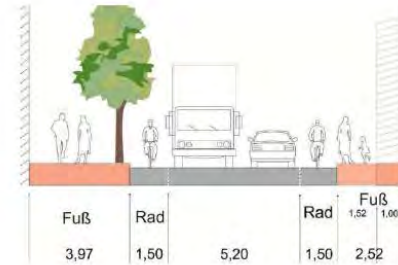


Die Abwägung: Ein qualitativ-quantitatives Verfahren (mit Modellunterstützung)

- Was trägt am meisten zur Zielerreichung bei?
- Welche Maßnahmenkombination hat hohe Synergien?

## Meilenstein: Handlungskonzept

- Beispielsweise in diesen Handlungsfeldern:
  - Steigerung der Qualität des Fuß- und Radverkehrs
  - Steigerung der Attraktivität des ÖPNV (in Zusammenarbeit mit dem Kreis)
  - Verträgliche, bedarfsgerechte Abwicklung des notwendigen Kfz-Verkehrs
  - Vernetzung der Verkehrsmittel und Flexibilisierung der Mobilität
  - Maßnahmen des Mobilitätsmanagements (z. B. Schulen, Betriebe)
  - ...
- Zusammenfassung und Bewertung der Maßnahmen in Handlungssteckbriefen für die Stadt Lüneburg (Wer/Was/Wann, Wirkungen etc.)





## Klimaschutzplan Hansestadt Lüneburg

- Erstellung des Konzeptes ab Sommer 2020
- vier Handlungsfelder:
  - A. Beratung, Bildung und Kommunikation
  - B. Energieeffizienz / Energiesparen
  - C. Mobilität
  - D. Klimaanpassung
- Ausarbeitung der Maßnahmen und Projekte in Steckbriefen
  - Ratsbeschluss des Klimaschutzplanes der Hansestadt Lüneburg am 08. Juni 2021
- Ratsbeschluss zur Fortschreibung am 21.12.2021



## Klimaschutzplan Hansestadt Lüneburg

- Beauftragung einer Energie- und THG-Bilanz und Potenzialanalyse
  - Vorstellung der THG-Bilanzierung (Mai 2022)
- Anpassung/Erweiterung – Maßnahmenprogramm (ab 2022)
  - Darstellung als webbasierte Übersicht
  - Entwicklung eines Ampelsystems zum Fortschritt der Maßnahmen
- 3 Säulen zur partizipativen Weiterentwicklung des KSP

Verwaltungs-  
interne  
Workshops

Arbeitskreis  
Klima-  
neutralität

Bürger:innen-  
beteiligung

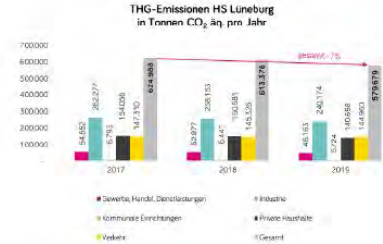


Abbildung 2: Entwicklung der THG-Emissionen HS Lüneburg 2017 bis 2019

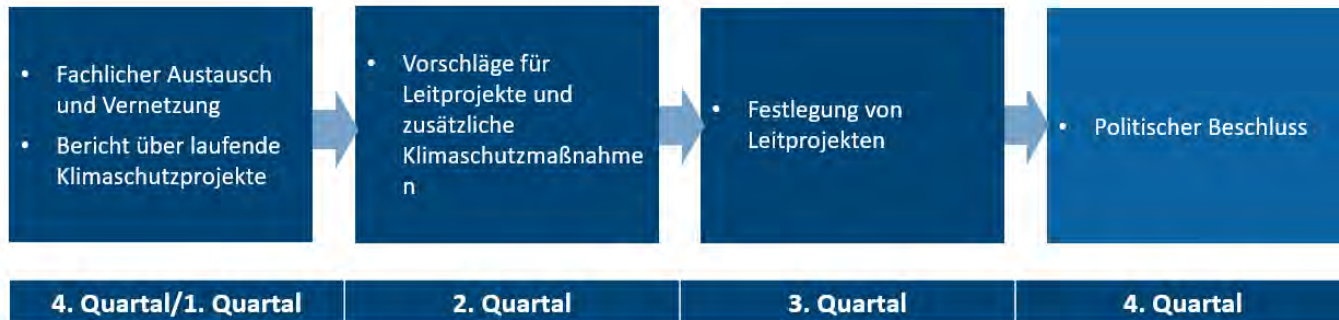
Handlungsfeld B – Energieeffizienz / Energiesparen

Nr.	Maßnahmenziel	Fortschritt
B 1	Klimaschutzziele für die kommunale Beschaffung	🟢
B 2	Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften	🟡
B 3	Klimaschutz Checkliste für die Stadtplanung	🟡
B 4	Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften	🟢
B 5	Förderprogramm – Energetische Sanierung	🟢
B 6	Förderprogramm – Regenerative Energien	🟢
B 7	Kooperation LK Klimaschutz dahleim	🟢
B 8	Bäuerliches Seminar – Klimabewusstes Gärten und Sanieren	🟢
B 9	Energieeffizienz in Unternehmen	🟡
B 10	Wärmeversorgung	🟡
B 11	Wärmepumpen	NEU
B 12	Klimaschutz im kommunalen Mäuschleerpark	NEU

Ampelsystem: grün: Maßnahme in Umsetzung / gelb: Maßnahme in Vorbereitung / rot: Maßnahme noch nicht begonnen



## Idee zur künftigen Arbeitsweises des AK Klimaneutralität



- Anregung: strukturierte Jahresplanung Klimaschutzmanagement Göttingen -> Klima-Beirat seit 2013
- Arbeitsgruppen möglich
- Berücksichtigung der Haushaltsplanung bzw. -anmeldung

# Die 17 Nachhaltigkeits-Ziele der Vereinten Nationen





## Historie der Nachhaltigkeit in Lüneburg

**2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten**

Die Samtgemeinde Fürstentum

begrüßt die von den Vereinten Nationen (VN) am 27. 9. 2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen Entwicklungziele, die Sustainable Development Goals (SDG), die sich an die Mitgliedstaaten der VN richten, und insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollen.

begrüßt die Anerkennung von Städten, Gemeinden und Kreisen als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die erstmalige Aufnahme des sogenannten „Stadtziels“ SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“ in die Entwicklungsagenda der VN.

unterstützt die in der 2030-Agenda enthaltenen sozialen Forderungen auf die gemeinsame Verantwortung des Nordens und des Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und die darin beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklung.

begrüßt die Forderungen des Bundestages an die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, Städten und Kommunen weltweit mehr Ebenen und Nachhaltigkeit zu geben, sie beim Aufbau demokratischer und sozialer kommunaler Selbstverwaltungen und als zentrale Akteure einer integrativen und partizipativen Stadtentwicklung in ihrer internationalen und entwicklungsrechtlichen Zusammenarbeit zu unterstützen.

fordert Bund und Länder auf, Kommunen und ihre Vertretungen bei der Entwicklung von Strategien zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele auf künftige Anlaufbahnen, die Bedeutung des kommunalen Engagements zur Erreichung der Ziele der 2030-Agenda anzuerkennen, Kommunen stärker als bisher als Akteure für Nachhaltigkeit und globale Verantwortung auch im Rahmen der eigenen Nachhaltigkeitsstrategien zu berücksichtigen und die Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Dabei sollen kommunale Belangen durch die Umsetzung internationaler Verpflichtungen von Bund und den Ländern ausgeglichen werden.

Die Samtgemeinde Fürstentum

www.lüneburger.de/aktuelle-und-beruehrende-10-10-2016/10-10-2016-10-10-2016  
Foto: bundestages.de/„Entwicklungspolitische Chancen der Umkehrung“ vom 18.06.2016

Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen

Agenda 2030 vor Ort  
Landkreis und Hansestadt  
Lüneburg

Auf dem Weg zu einer  
Global Nachhaltigen Kommune

HANSESTADT LÜNEBURG

Nachhaltigkeitsbericht 2021  
Hansestadt Lüneburg

## Leitfragen für die Global Nachhaltige Kommune

### Wie kann unsere Stadt

- ...die Nachhaltigkeitsziele vor Ort erreichen?
- ...dazu beitragen, dass die Ziele auch woanders erreicht werden?



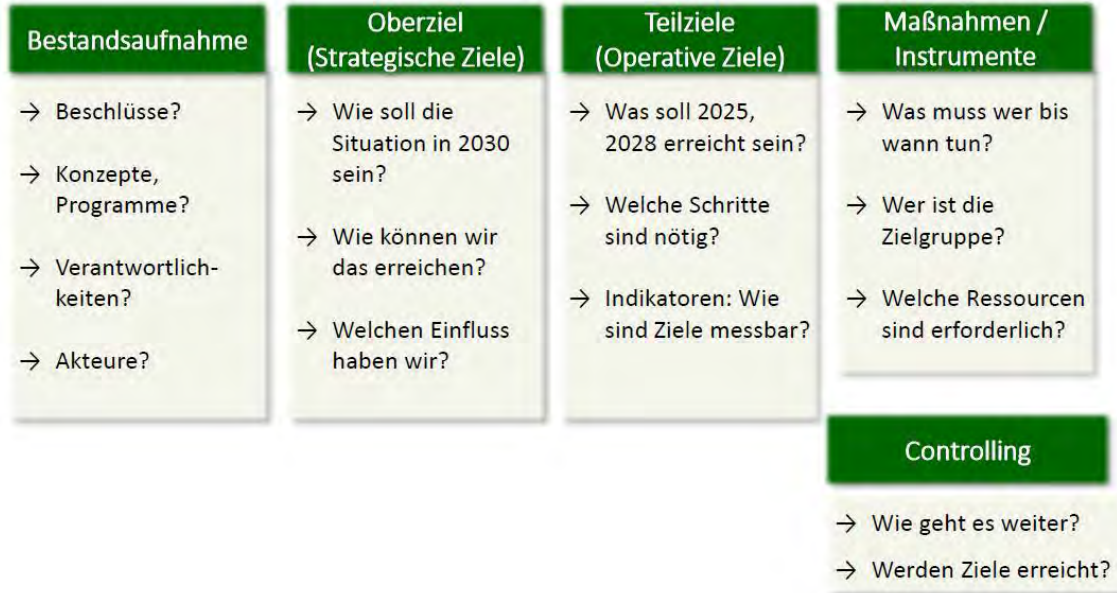


## 27 beteiligte Kommunen

Projektlaufzeit:  
2018 bis 2023



## Bausteine einer Nachhaltigkeits-Strategie





## Ziele des Projektes

### Die 16 Kommunen

- verknüpfen ihr Handeln mit den 17 Nachhaltigkeitszielen.
- formulieren eine Nachhaltigkeitsstrategie.



## Nachhaltigkeitsstrategie

- Ist eine Dachstrategie!
- Bezieht sich auf die SDGs!
- Nimmt die Ziele der fachbezogenen Strategien auf!
- Übernimmt Kennzahlen/Indikatoren aus den Fachkonzepten bzw. formuliert neue Indikatoren
- Verweist auf Querverbindungen!
- Versucht, für mögliche Zielkonflikte Vorgehensweisen oder Kriterien zu skizzieren



## Rollen einer Kommune



# Koordination Bürger:innenbeteiligung



- Stab Nachhaltige Stadtentwicklung
- Strategie, Strukturierung, Steuerung

## Koordination Bürger:innenräte

- Moderation interfraktionelle Arbeitsgruppe
- Begleitung der Einführung & Etablierung

## Koordination Beteiligungsmöglichkeiten

- Überblick über Beteiligungsverfahren der Hansestadt & Begleitung der Fachbereiche
- Entwicklung von Standards und Leitlinien: **Erarbeitung eines Beteiligungskonzepts**
- Sicherung und Weiterentwicklung der Beteiligungskultur

# Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten

## NUMP: Nachhaltiger Urbaner Mobilitätsplan



Handlungsrahmen für die nachhaltige Mobilitätsentwicklung der Stadt, legt die Grundsätze der Verkehrsplanung für die kommenden Jahre fest



Juni 2023 bis Ende 2024



- Mobilitätskonzept on Tour bis 22.09.23
- Themenbezogene Bürgerwerkstätten

Bereich Mobilität der Hansestadt Lüneburg

04131 309-3599 | [mobilitaet@stadt.lueneburg.de](mailto:mobilitaet@stadt.lueneburg.de) | [www.nump-lg.de](http://www.nump-lg.de)





# Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten

## Klimaschutzplan der Hansestadt Lüneburg



Der Klimaschutzplan beinhaltet die vorhandenen Maßnahmen und Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in der Hansestadt Lüneburg



fortlaufend



- 04.09.-04.10.2023: Online-Dialog zur Weiterentwicklung
- 11.2023: Ergebnisvorstellung AK Klimaneutralität



Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit

04131 309-4551 | [klima@stadt.lueneburg.de](mailto:klima@stadt.lueneburg.de) | [www.lueneburg-klimaschutz.de](http://www.lueneburg-klimaschutz.de)

## Fortschreibung des Klimaschutzplans

- Kontinuierliche Fortschreibung des Klimaschutzplans mit Bürger:innenbeteiligung vom Rat beschlossen
- 3 Säulen zur partizipativen Weiterentwicklung des KSP

Verwaltungs-  
interne  
Workshops

Arbeitskreis  
Klimaneutralität

Bürger:innen-  
beteiligung



### Bürger:innenbeteiligung

- **Bürger:innenbeteiligung** im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzplanes
- **Online-Beteiligung** und **Vor-Ort-Beteiligung**
- **Bewertung der Handlungsfelder und Maßnahmen**
  - **Priorisierung der Maßnahmen**
  - Abfrage „neuer Ideen“ u. „Verbesserungsbedarf“
- **Umfrage: 04.09. - 04.10.2023 (4 Wochen)**
- Anschließende **Auswertung** und **Vorstellung/Bewertung** der Ergebnisse in 3. Sitzung des Arbeitskreises
- Ergänzung der Fortschreibung



**KLIMA SCHÜTZEN -  
JETZT MITMACHEN!**

Teilnahme bis 04.10.2023  
online oder vor Ort  
in der Waagestraße 1,  
jeden Mittwoch 10-12 Uhr.



Ihre Ideen  
für Lüneburg  
sind gefragt!



Eine Aktion der Hansestadt Lüneburg  
[www.lueenburg-klimaschutz.de](http://www.lueenburg-klimaschutz.de)



# Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten

## ISEK: Integriertes Stadtentwicklungskonzept



Strategischer Plan, um die Vision, unser Leitbild für Lüneburg, mit konkreten Zielen für die nächsten 15 Jahre umzusetzen. Fokus: Abwägung von Raumkonkurrenzen und -kongruenzen



Anfang 2023 bis Ende 2024



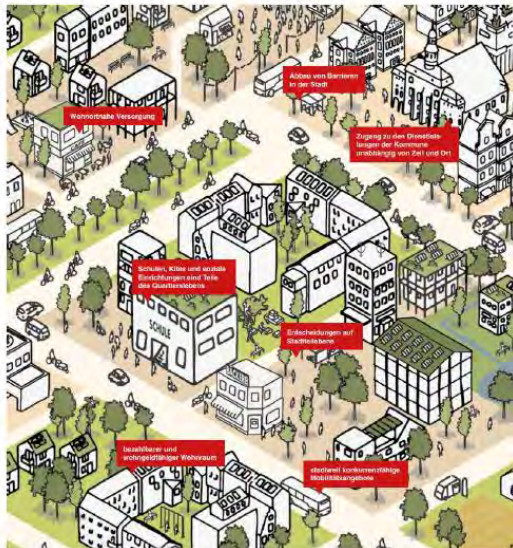
- Oktober 2023: Expert:innentagung
- Winter 2023/24: Online-Dialog

Stabsstelle Nachhaltige Stadtentwicklung

04131 309-4545 | [isek@stadt.lueneburg.de](mailto:isek@stadt.lueneburg.de) | [www.lg-isek.de](http://www.lg-isek.de)



# Lüneburg weiter denken



## STADT DES MITEINANDERS UND ZUSAMMENHALTS

Lüneburg ermöglicht Chancen und Teilhabe für alle

Lokale Demokratie stärken und weiterentwickeln

**Warum?** Vertrauen in Demokratie und Politikverdrossenheit, wachsende Komplexität der Aufgaben für Politik & Verwaltung

**Wie?** Vielfältige und dauerhafte Formen der Beteiligung und Mitwirkung für unterschiedliche Gruppen

**Was?** Beteiligungskonzept für mehr Stringenz, Klarheit und Überblick in der Bürger:innenbeteiligung

[Mehr erfahren](#)

# Bürger:innenbeteiligung – Wie?

## Stufenmodell der Beteiligung



Kommune

Bürger:innen



Teilhabe      Teilnahme

Grad der Beteiligung ↑

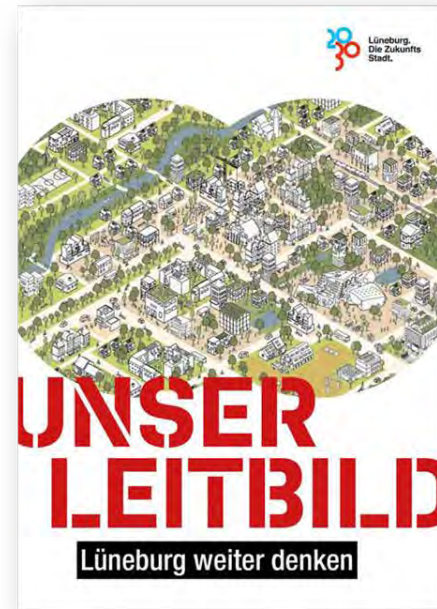


Quelle: nach Lüttiringhaus 2003 und difu 2022.

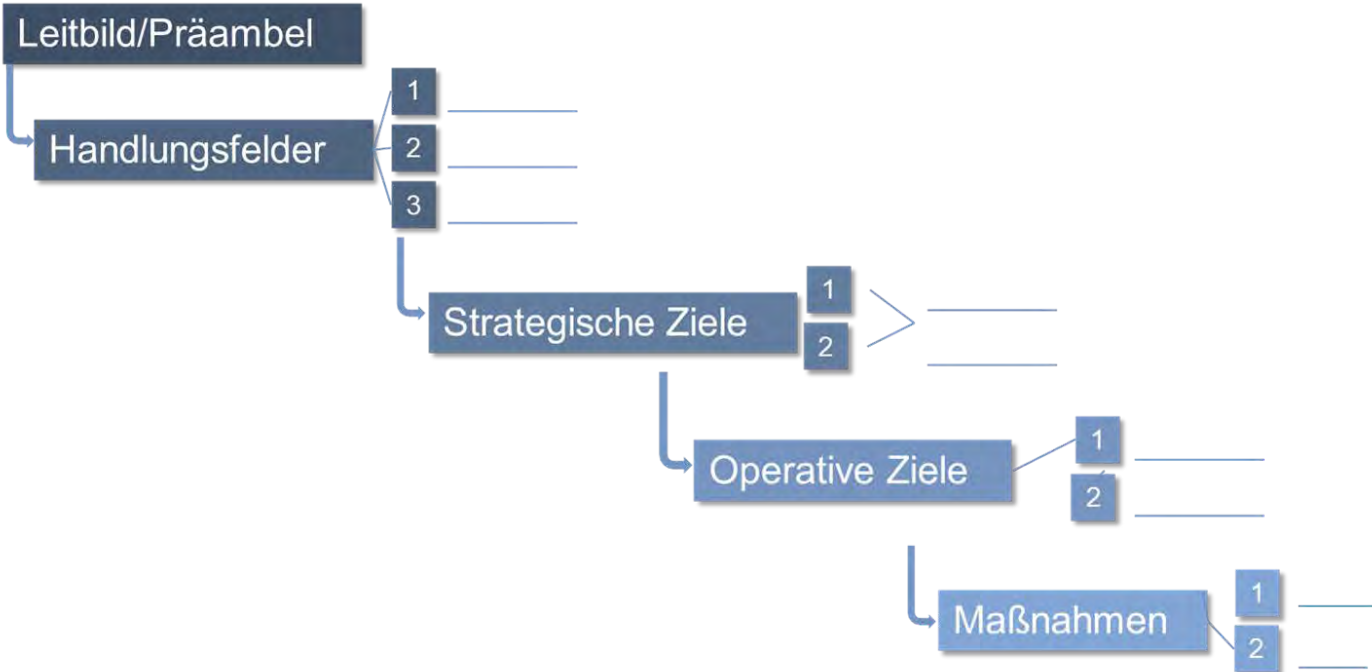


## Nachhaltigkeitsstrategie für Lüneburg entlang des ISEK

- Grundlage: Zukunftserzählungen und Ziele des Leitbildes
- Passende SDGs (inkl. Unterziele) werden zugeordnet



# Mögliche Bausteine einer Nachhaltigkeitsstrategie



# AGENDA

ISEK  LUNEBURG

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

Inhaltliche Diskussion

**Diskussion in wechselnden Kleingruppen an  
fünf Stationen im Wandelgangformat**

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

Ausblick | Schlusswort



## Diskussion im Wandelgang

### 4 Stationen (analog zu den Leitbild-Erzählungen)...

**STADT DES NITTEMANDERS UND ZUSAMMENHALTS**  
 Förderung der Chancen und Teilhabe für alle

Generations Integration | Bildung Wohnangebote | Erreichbarkeiten | Soziale Gerechtigkeit

Wo steht Lüneburg in Hinblick auf die Leitbild-Ziele?  
 Welche konkreten Handlungsziele braucht es, um das Wirkungsziel / Leitziel zu erreichen?  
 Welche Herausforderungen und Widerstände sind auf dem Weg zu überwinden?  
 Welche Maßnahmen müssten wo umgesetzt werden?

LEITZIEL	ANALYSE	HERAUSFORDERUNG	HANDLUNGSZIEL	MAßNAHMEN
Zugang zu Bildung und Weiterbildung	...	...	...	...
Zugang zu Mobilität	...	...	...	...
sozialer Zusammenhalt	...	...	...	...
Stark Demokratie	...	...	...	...

**STADT DER LEBENS- UND UMWELTQUALITÄT**  
 Förderung von hoher natürlicher Biodiversität und Mobilität

Klimaneutralität | Flächenordnung | Ökologische Qualität | Nachhaltige Mobilität | Klimaanpassung | Stadtgrün | Energieeffiziente Modernisierung

Wo steht Lüneburg in Hinblick auf die Leitbild-Ziele?  
 Welche konkreten Handlungsziele braucht es, um das Wirkungsziel / Leitziel zu erreichen?  
 Welche Herausforderungen und Widerstände sind auf dem Weg zu überwinden?  
 Welche Maßnahmen müssten wo umgesetzt werden?

LEITZIEL	ANALYSE	HERAUSFORDERUNG	HANDLUNGSZIEL	MAßNAHMEN
Klimaneutralität	...	...	...	...
Flächennutzung	...	...	...	...
ökologische Resilienz	...	...	...	...
Umweltqualität und Biodiversität	...	...	...	...

**STADT DER VIELFALT UND LEBENDIGKEIT**  
 Förderung einer gemischten Quartiers- und Stadtstruktur

Lebendige Innenstadt | Gemischter Raum | Gemeinschaftsleben | Mischung | Präkolarität | Wohnen | Kultur und Kreativität | Spielflächen und Begegnung | Veranwortungsbewusstsein | Stadt machen

Wo steht Lüneburg in Hinblick auf die Leitbild-Ziele?  
 Welche konkreten Handlungsziele braucht es, um das Wirkungsziel / Leitziel zu erreichen?  
 Welche Herausforderungen und Widerstände sind auf dem Weg zu überwinden?  
 Welche Maßnahmen müssten wo umgesetzt werden?

LEITZIEL	ANALYSE	HERAUSFORDERUNG	HANDLUNGSZIEL	MAßNAHMEN
lebendige Innenstadt	...	...	...	...
Freizeit- und Begegnung	...	...	...	...
Lebendigkeit	...	...	...	...
Angemessene Wohnraumversorgung in den Stadtteilen	...	...	...	...

**STADT DER ARBEIT UND IDEEN**  
 Förderung von Innovation und Wirtschaftlichkeit

Starke Innenstadt | Wissenschaftszentren | Qualifizierung | Arbeitsmarkt | Vereinbarkeiten und Kooperationen | Arbeit und Familie | Team/Labore | Gezielte Begleitung | Technische Infrastrukturen

Wo steht Lüneburg in Hinblick auf die Leitbild-Ziele?  
 Welche konkreten Handlungsziele braucht es, um das Wirkungsziel / Leitziel zu erreichen?  
 Welche Herausforderungen und Widerstände sind auf dem Weg zu überwinden?  
 Welche Maßnahmen müssten wo umgesetzt werden?

LEITZIEL	ANALYSE	HERAUSFORDERUNG	HANDLUNGSZIEL	MAßNAHMEN
Starke Innenstadt	...	...	...	...
Qualifizierung im Arbeitsmarkt	...	...	...	...
Qualifizierung der Gesamtbevölkerung	...	...	...	...
Lebendiger Wirtschaftstandort	...	...	...	...

## Diskussion im Wandelgang

...und "Verräumlichung" der  
Diskussion am Stadtteppich



## Diskussion im Wandelgang

- **Wie kann der Sprung von der "abstrakten Absichtserklärung" (Wirkungsziel) zum konkreten Handlungsziel gelingen?**
- **Welche konkreten Maßnahmen sind erforderlich, um die Wirkungsziele realistisch erreichen zu können?**
- **Welche übergreifenden (gesellschaftlichen, gesetzlichen...) Herausforderungen sind für die Zukunft der Lüneburger Stadtentwicklung Rahmen gebend?**
- **Welche widerstreitenden Ziele gibt es zwischen einzelnen Handlungsfeldern und wie könnte man sie lösen?**



# AGENDA

ISEK  LUNEBURG

Begrüßung

Einführung und  
Einordnung

Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

Inhaltliche Diskussion

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

**Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse**

Ausblick | Schlusswort

# AGENDA

ISEK  LUNEBURG

## Begrüßung

## Einführung und Einordnung

Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Das ISEK: Hintergründe, Prozess und Ziele

Das ISEK: Parallelprozesse und Verknüpfungen  
*moderiertes Gespräch*

## Inhaltliche Diskussion

Diskussion in wechselnden Kleingruppen an fünf  
Stationen im Wandelgangformat

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

## Ausblick | Schlusswort

# Vielen Dank!

*Auf Wiedersehen und ein schönes Wochenende!*